



IWA & Outdoor Classics: Hundeschutzweste aus Kevlar-Twaron für die Wildschweinjagd.



Repetierbüchse: Das Spannen/Entspannen wird über einen schwenkbaren Spannhebel bewirkt.

Umfassendes Angebot

Auf der Internationalen Waffenausstellung in Nürnberg (IWA) wurden Sicherheitsprodukte für die verschiedensten Lebensbereiche angeboten.

Alle erlaubnispflichtigen Schusswaffen sind seit 1. Jänner 2013 in Deutschland im *Nationalen Waffenregister (NWR)* erfasst. Damit stehen den Sicherheitsbehörden und ihren Organen die bisher bei rund 560 Waffenbehörden bestehenden Daten über Waffenbesitz und -besitzer zentral auf Abruf zur Verfügung.

Von den rund 5,5 Millionen im NWR erfassten Schusswaffen entfallen 1,1 Millionen auf Bayern. Das ist eine überdurchschnittliche Zahl, gemessen an der Bevölkerung. Aber in Bayern ist die Ausübung der Jagd und des Schießsports „eine gute Tradition“, sagte der bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, bei der Eröffnung der 40. *IWA & Outdoor Classics*, die vom 8. bis 11. März 2013 im Messezentrum Nürnberg stattgefunden hat. Herrmann stellte sich damit gegen Überlegungen, den privaten Waffenbesitz zu problematisieren, und erteilte Bestrebungen, den Waffenbesitz zu besteuern, für Bayern eine Absage. Was die Belastung der Um-

welt bzw. des Wildbrets durch bleihaltige Munition betrifft, verwies er auf entsprechende Forschungsprojekte. Jedenfalls sollte eine bundeseinheitliche Regelung angestrebt werden.

Das Bundesministerium des Innern war mit einem Ausstellungsstand zum *Nationalen Waffenregister* vertreten. Da in Deutschland auch Langwaffen der Kategorien C und D bei den Waffenbehörden erfasst waren, konnte sich die Einrichtung des zentralen Waffenregisters weitgehend auf ein Zusammenführen der bisher dezentral bei den Waffenbehörden geführten Dateien und Karteien beschränken, ohne dass im Regelfall eine Befassung des Waffenbesitzers erforderlich gewesen wäre.

Allerdings brachte die Zusammenführung der Dateien Schwierigkeiten mit sich, beispielsweise dadurch, dass gleiche Waffen vielfach unterschiedlich bezeichnet wurden. Mit dem Programm „XWaffe“ wurde ein einheitlicher Standard für waffenrechtliche Daten entwickelt.

Als Hilfsmittel wurde der „NWR-Einführungslotse“ zur Verfügung gestellt. Der frei zugängliche „XWaffe-Dolmetscher“ übersetzt unterschiedliche Bezeichnungen und Angaben zu Waffen in einheitliche, für das NWR verbindliche Standardbezeichnungen (www.nationales-waffenregister.de; www.xwaffe.de). Registerbehörde ist das Bundesverwaltungsamt (BVA). Die Pflege und Weiterentwicklung der Standards obliegt der „Fachlichen Leitstelle“, die bei der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg eingerichtet ist (www.nwr-fl.de).

Der Sinn der zentralen Erfassung von Schusswaffen liege darin, für sicherheitspolizeiliche Amtshandlungen einen Überblick über die potenzielle Gefährdungslage zu gewinnen, sagte Staatsminister Herrmann; etwa kurzfristig für Durchsuchungen oder für Einsatzlagen. Damit dient das Register auch dem Schutz der Einsatzkräfte. Weiters kann rasch überprüft werden, ob eine Person rechtmäßig im Besitz von Waffen ist. Mit dem zentra-

len Register wird der Weg einer Schusswaffe ab der Herstellung nachverfolgbar und ein Abgleiten von Schusswaffen in die Illegalität zumindest erschwert. Ferner können bei Bedarf Produktwarnungen effizienter erfolgen.

Ab 2015 wird ein solches Register in allen EU-Staaten zur Verfügung stehen. In Österreich ist das Zentrale Waffenregister (ZWR) am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten (§ 58 Abs. 1 WaffG iVm Art. 2 Z 3 BGGI II 2012/301). Das Register wurde auch in Deutschland noch vor dem von der EU gesetzten Termin (31. Dezember 2014) eingerichtet.

Schusswaffen. *Glock* (www.glock.com) stellte auf der IWA die neue Pistole *Glock 30S* im Kaliber .45 Auto vor und *Mannlicher* (www.steyrmannlicher.com) die Pistole *L-A1* (als Dienstpistole *L9-A1*) im Kaliber 9x19 mit einer Magazinkapazität von 17 Patronen. Der von *Mannlicher* präsentierte neue Jagdrepetierer *SM12* hat ein Handspannsystem: Das Spannen des Abzugs-

FOTOS: KURT HICKSCH



Airsoftwaffen verschießen Kugeln aus Kunststoff durch Druckluft, Federspannung oder über CO2-Kartuschen.

systems wird durch Vorschieben des am Kolbenhals befindlichen Spanschiebers bewirkt. Ein dadurch sichtbar werdender roter Punkt zeigt die Schussbereitschaft der Waffe an. Außerdem kommt aus der Verschlusskappe ein Stift heraus, der sichtbar und fühlbar den gespannt Zustand anzeigt.

Wesentlich am Handspannsystem ist, dass durch die im Anschlag über den Daumen erfolgende Betätigung des Spanschiebers die Waffe nicht bloß entschert, sondern dass das Abzugssystem erst dadurch gespannt wird. Lade- und Repetiervorgänge bewirken kein Spannen des Abzugs; das erfolgt erst, wenn sich der Spanschieber in seiner vorderen Stellung befindet. Wird er wieder zurückgeschoben, wird die Waffe entspannt. Die Vorteile liegen in der erhöhten Sicherheit und in der Geräuschlosigkeit der Spann- und Entspannvorgänge.

Das Prinzip des Handspanners wurde von der Firma *Blaser* (www.blaser.de) anhand der Repetierbüchse (Stutzen) *R8* vorgestellt, für die das Unternehmen 2011 den „Goldenen Keiler“ als herausragende Innovation erhalten hat. Beim *Mauser M 03-System* wird das Spannen/Entspannen über einen

schwenkbaren Spannhebel bewirkt.

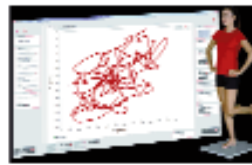
Die Firma *Voere*, Kufstein (www.voere.com), hat mit dem Präzisionsgewehr *X3* ein modular aufgebautes System entwickelt, bei dem das Kaliber durch Auswechseln von Lauf und Verschlusskopf von .308 bis .408 CT reicht. Es können auch Schrotläufe verschiedener Kaliber eingewechselt werden.

Das Angebot an Airsoftwaffen war groß. Mit diesen werden Kugeln aus Kunststoff im Kaliber 6 mm (BBs) verschossen, entweder durch Druckluft, Federspannung, über CO2-Kartuschen oder über batteriebetriebene Elektromotoren. Airsoftwaffen sind echten Feuerwaffen täuschend ähnlich nachgebildet, wobei die Palette bei Kriegsmaterial von Sturmgewehren bis zum 40-mm-Granatwerfer reicht.

Nach der Rechtslage in Deutschland gelten sie als Anscheinswaffen (in Österreich: schusswaffenähnliche Produkte; Verordnung BGBl II 1997/185), deren Führen genauso wie bei Einhandmessern oder feststehenden Messern mit einer Klinglänge über 12 cm verboten und als Ordnungswidrigkeit strafbar ist (§§ 42a iVm 53 Abs. 1 Z 21a dWaffG). Die Berechtigung zu Erwerb und

mem mechanische und elektronische Meßtechnik

Modulare Testsysteme für Sport- & Rehabilitations-Medizin



Messen, testen und überwachen von RF-Signalen. Elektromog Messung von Mobiltelefon und WLAN Frequenzen



mem

mem - mechanic & electronic measurement
Freundgasse 8 A - 1040 VIENNA
Tel.: +43 1 943 42 54
Fax.: +43 1 943 42 51
Mobile: +43 699 1 943 42 55
e-mail: office@mem-vienna.com
www.mem-vienna.eu

Cards & Systems



Ihre Stammkunden sind uns wichtig!



Individualisierte Kundenbindungssysteme, angepasst an die Anforderungen Ihrer Unternehmensziele

Schlüsselfertig!
Konzeptphase • Entwicklung • Betrieb • Einzelplatzstrategie

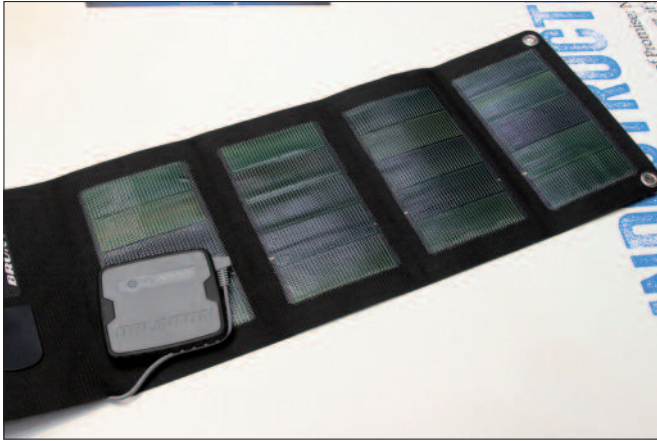
Höchste Sicherheit für Ihre Daten und alle Stammin- und Bonusgelddaten Ihrer Kunden

Sichere Abrechnung mit der Kundenkarte!
Einfach an Ihrer Bankomatkasse - mit Zahlungsgarantie

Direkt-Marketing mit Email, Handy und Printmailings.
Beste Geschäftsstellen zu Ihrer Agentur und Location

Cards & Systems

Landstrasse 1 Hauptstrasse 1, 1030 Wien
Tel.: 01/790.833 service@cardsys.at



Faltbare Solarpaneele ermöglicht das Aufladen von elektronischen Kleingeräten wie Handys.

Besitz richtet sich nach der kinetischen Energie der Geschoße. Bis zu 0,5 J gelten sie als dem Waffengesetz (mit Ausnahme des § 42a) nicht unterworfenen Spielzeug. Ab dieser Grenze bis zu einer Bewegungsenergie von 7,5 J können sie nach deutschem Waffenrecht von Personen ab 18 Jahren erworben und besessen werden, sofern die Waffen mit dem „F“ im Fünfeck gekennzeichnet sind. Zum Führen dieser Waffen ist ein Waffenschein erforderlich.

Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen können in Deutschland von Personen über 18 Jahren frei erworben und besessen werden, wenn sie das PTB-Zulassungszeichen aufweisen. Zum Führen ist der „Kleine

Waffenschein“ (§ 10 Abs. 4 4. Satz dWaffG) erforderlich.

Weitere Produkte. Die Firma *Hanwag* (www.hanwag.de) hat eine verbesserte Form der *IceGrip*-Schuhsohle vorgestellt. In diese Sohle sind mikroskopisch kleine Glaspartikel eingelagert, die, ähnlich wie Schleifpapier, Reibung auf einer vereisten Oberfläche erzeugen.

Beim patentierten *Tecvision-Spike-System* der Firma *Meindl* (www.meindl.de) sind sechs Spikes in die Sohle des Schuhs integriert. Sie können durch eine Dreherschraube im Fersenbereich stufenlos aus- und eingedreht werden.

Die Firma *Duralogic Gear Inc.* (

Modular aufgebautes Präzisionsgewehr: Lauf und Verschlusskopf können gewechselt werden.

.com) aus Taiwan hat über Carbonfasern und Akkus elektrisch beheizbare Kleidungsstücke vom Schuh über den Rückenwärmer bis zu Handschuhen und einer Wetterjacke präsentiert. Bei der Jacke kann die Heizung über einen kleinen Druckknopf an der linken Außenseite eingeschaltet werden. Die Ladung des Li-Ionen-Akkus reicht laut Firmenangabe für eine Wärmeabgabe bis zu acht Stunden.

Hand-, Sohlen- und Körperwärmer der Firma *Thermopad GmbH* (www.thermopad.de) sind technisch weniger aufwendig. Die Wärme wird erzeugt durch eine, unter Luftzutritt erfolgende, nicht reversible chemische Reaktion von Eisenpulver und Aktivkohle, die sich mit

anderen Substanzen in einer weichen Membrane befinden. Die Wärmeabgabe beginnt wenige Minuten nach Öffnen des luftdichten Beutels und hält zwischen sechs und zwölf Stunden an.

Brunton (www.brunton-outdoor.com) stellte faltbare Solarmodule vor, mit denen elektronische Kleingeräte wie Handys aufgeladen werden können. Die Paneele haben in zusammengefaltetem Zustand etwa die Größe eines Notizbuches.

Armandog (www.armandog.net) präsentierte Waffenschränke, die von der herkömmlichen Form abweichen, etwa als länglicher Schrank oberhalb einer Arbeitsfläche oder Schränke mit einem herausziehbaren Teil wie in Apotheken.

IWA & OUTDOOR CLASSICS

Waffenausstellung

Die *Internationale Waffenausstellung* in Nürnberg wird alljährlich seit 1974 abgehalten. War es anfangs bloß eine Foyer-Ausstellung begleitend zur Mitgliederversammlung des *VDB* (*Verband deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler*) mit rund 100 Ausstellern und 2.000 Besuchern, hat sich die IWA 2013 auf acht Hallen ausgeweitet – mit 1.209 Ausstel-

lern (2012: 1.204) aus über 50 Ländern und über 38.000 Fachbesuchern (2012: 36.000) aus über 100 Ländern. 1996 wurde der Begriff „Outdoor“ dem Messenamen hinzugefügt. Mit dem Zusatz „Outdoor Classics“ wurde 2003 die Hinwendung zur klassischen Freizeitgestaltung in der Natur betont.

Die Messe bietet einen umfassenden Überblick über die klassischen Waffen für Jagd und Schießsport,

einschließlich Bogensport und Armbrüste, Munition und Wiederladen, Optik und Elektronik sowie Bekleidung und Ausrüstungsgegenstände für Outdoor-Aktivitäten. Unter *Protecting People* fallen persönlicher Sicherheitsbedarf, Dienstwaffen und -munition, Ausrüstung, Bekleidung, Ein- satztechniken, Training.

Auf der Demonstration Area haben Vorführungen stattgefunden. Im *IWA*-Fachforum wurden rechtl-

iche Themen behandelt. Dem Charakter als Fachmesse entsprechend, ist der Zutritt nur Besuchern aus Fachhandelsbetrieben, Sicherheitsunternehmen und Fachbehörden gestattet.

Die nächste *IWA & Outdoor Classics* im Messezentrum Nürnberg wird vom 7. bis 10. März 2014 stattfinden, die nächste *Enforce Tac* am 5. und 6. März 2014.

www.iwa.info
www.enforcetac.com



„Enforce Tac“: 50 Aussteller präsentierten Sicherheitsprodukte wie Dienstwaffen, Einsatzbekleidung und Helme.

Ein Heimschießkino kann mit eigenen Jagdwaffen aufgebaut werden (EAT GmbH; www.heimschiesskino.de). Die Waffe wird durch in den Lauf eingeschobene Module zum Laserschuss eingerichtet. Es steht eine Reihe von Spielszenen zur Verfügung, vom Scheiben-, Wurf- und Dossenschießen bis zur Großwildjagd.

Viele Wildtiere nehmen ein anderes Farbspektrum wahr als das menschliche Auge, sodass die Signalfarbe Orange bei der Jagd zur Kennzeichnung von Personen und Ausrüstungsgegenständen verwendet werden kann. Es gibt beispielsweise orangefarbene Schutzdecken für Hunde.

Hersteller aus Skandinavien haben zu Outdoor-Aktivitäten insofern eine enge Beziehung, als in nordischen Staaten das Recht, in der Natur umherzustreifen, gesetzlich geschützt und in Schweden sogar in der Verfassung verankert ist. Selbst auf Land in Privatbesitz ist es erlaubt, sich frei in der Natur zu bewegen, ein Zelt aufzuschlagen oder ein Lagerfeuer

zu machen. Hersteller aus Skandinavien sind auf der Messe als *Scandinavian Outdoor Group* aufgetreten. Praktisches Outdoor-Zubehör bietet die schwedische Firma *Light My Fire* an (www.lightmyfire.com).

Enforce Tac. In die Messe eingebettet und zeitgleich mit der Europäischen Polizeitrainer-Fachkonferenz sowie der Fachkonferenz „Waffen- und Gerätwesen“ der Deutschen Hochschule der Polizei hat am 7. und 8. März die Spezialmesse *Enforce Tac* stattgefunden.

Bei dieser zum zweiten Mal abgehaltenen Fachmesse präsentierten 50 Aussteller ausschließlich für den Bedarf von Behörden bestimmte Sicherheitsprodukte wie Dienstwaffen, Optronic, Einsatzbekleidung, schusssichere Westen, Schilde und Helme. Um offene Gespräche zu ermöglichen, wurde der Zugang streng kontrolliert. Die *Enforce Tac* wurde von fast 1.700 Sicherheitsexperten besucht, um rund 20 Prozent mehr als 2012.

Kurt Hickisch

Foto: Kurt Hickisch

TIEDEMANN GesmbH.
Arbeitergasse 32
2333 Leopoldsdorf bei Wien
T +43(0)2235/20 333 0 | F +43(0)2235/20 333 55
office@tiedemann.at | www.tiedemann.at

TIEDEMANN PRODUCTS

DISPLAYS | SERVICE | FRAMES & MORE

RÖNTGEN

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE

3430 TULLN
Langenleobener Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
Homepage: www.radiologie-rainer.at

ALTE KASSIN
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE

VORANMELDUNG
ERBITTEN!

Ritte alte Röntgenbilder
zur Untersuchung
mitbringen!

ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

Produkte für den Sicherheitsbereich

Alarmanlagen Videoüberwachung

Beratung • Planung • Verkauf • Montage • Service

Ing. Witke Ges.m.b.H

01 / 769 83 50

1110 Wien • Simmeringer Hauptstraße 257
office@witke.com • www.witke.com